

IGCSE German Listening
Syllabus: 0525/11, 12, 13
June 2013 Tapescript

E This is the University of Cambridge International Examinations, International General Certificate of Secondary Education, June 2013 Examination in German, Paper 1 Listening Comprehension.

F1 Erster Teil. Erste Aufgabe, Fragen 1 – 8

F1 In dieser Aufgabe hören Sie einige Bemerkungen oder Gespräche. Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Tina redet mit ihrem Freund Thomas.

F1 Frage 1

F1 Tina will ihren Freund treffen. Sie fragt:

F2 *Es ist mein Geburtstag am Wochenende. Ich gehe Samstag ins Kino. Kommst du mit?

F1 Wohin geht Tina am Samstag? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 2

F1 Thomas hat ein Problem. Er sagt:

M1 *Es tut mir leid. Am Samstag kann ich nicht. Wir fliegen schon am Freitag nach Italien.

F1 Wann fliegt Thomas nach Italien? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 3

F1 Thomas möchte wissen, was Tina in den Ferien macht. Er fragt:

M1 *Fährst du nicht weg?

F2 Doch, aber erst in einer Woche. Wir fahren in die Berge - wie jedes Jahr.

F1 Wohin fährt Tina in den Urlaub? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **.Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 4

F1 Thomas will mehr wissen. Er fragt:

M1 *Fährst du mit der Familie?

F2 Ja, mit meinen Eltern und meinem Bruder. Meine Großmutter kommt auch mit. Nur die Haustiere bleiben hier!

F1 Wer fährt **nicht** mit Tina in den Urlaub? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 5

F1 Thomas interessiert sich für Tinas Familie. Er fragt:

M1 *Was macht deine Großmutter in den Bergen? Sie muss sehr alt sein.

F2 Sie ist 75 Jahre alt, aber sie ist noch sehr fit.

F1 Wie alt ist Tinas Großmutter? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 6

F1 Tina gibt weitere Informationen. Sie sagt:

F2 *Meine Großmutter hat ein schönes Ferienhaus dort. Es hat Platz für die ganze Familie.

F1 Wo wohnt Tinas Familie im Urlaub? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 7

F1 Thomas muss jetzt gehen. Er sagt:

M1 *Ich muss in fünf Minuten an der Turnhalle sein. Wir haben ein wichtiges Volleyballspiel.

F1 Was spielt Thomas? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Frage 8

F1 Tina hat auch keine Zeit mehr. Sie sagt:

F2 *Also ich wünsche dir viel Spaß.

M1 Danke, dir auch. Wir sehen uns nach den Ferien. Ich schicke dir eine Postkarte aus Italien!

F1 Was schickt Thomas aus Italien? **

*(Pause 10 seconds. Repeat from * to **. Pause 5 seconds.)*

F1 Erster Teil. Zweite Aufgabe, Fragen 9 – 16

F1 Sie hören jetzt zweimal Informationen über die kommende Woche in der Schule.

F1 Während Sie zuhören, schreiben Sie die Antworten **auf Deutsch** oder **in Ziffern** und kreuzen Sie die richtigen Kästchen an.

F1 Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

F1 Bevor Sie die Informationen hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

(Pause 30 seconds)

F2 * Schulnachrichten für diese Woche. Also vom 14ten bis zum 18ten März.

F2 Montag: Frau Grün, unsere Kunstlehrerin ist krank und kommt nicht in die Schule, also gibt es heute keinen Kunstunterricht.

F2 Dienstag: Die Theatergruppe trifft sich heute, um für die Vorstellung nächste Woche zu üben. Alle können ab heute Karten in der Pause kaufen.

F2 Mittwoch: Die Sportler von der Klasse 10 spielen am Nachmittag für 5 Stunden Handball. Das ist natürlich kein normales Spiel. Die Schüler wollen Geld sammeln, um einen Kinderspielplatz zu bauen.

(Pause 5 seconds)

F2 Donnerstag: Die Klasse 9 macht eine Klassenfahrt. Dieses Jahr fahren die Schüler mit dem Schiff auf dem Rhein. Weil es ganz schön windig auf dem Wasser sein kann, sollte jeder Schüler eine warme Jacke mitbringen.

F2 Freitag: Das ist der letzte Schultag für die 13te Klasse. Sie besuchen jede Klasse an diesem Tag, um Tschüß zu sagen. Ihr erkennt die Leute an ihrer Kleidung - sie tragen alle Kleidung aus den sechziger Jahren. **

(Pause 10 seconds)

F1 Jetzt hören Sie die Informationen zum zweiten Mal.

(Repeat from * to ** then pause 10 seconds.)

Zweiter Teil. Erste Aufgabe, Frage 17

F1 Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit vier Jugendlichen. Sie reden über Fitness.

F1 Während Sie zuhören, kreuzen Sie an, wenn die Aussage **richtig** ist.

F1 Kreuzen Sie **nur 6 Kästchen** an.

F1 Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Aussagen durch.

(Pause 30 seconds)

F2 *Bist du fit, Jan?

M1 Fit, nein – ich kann nicht mal zwei Kilometer laufen! Aber ich bin nicht oft krank und ich versuche gesund zu essen. Das heißt, ich esse nicht zu viele Süßigkeiten und ich mag Obst. Ich bin einfach nicht sehr sportlich – ich spiele nicht gern mit anderen zusammen, zum Beispiel Rugby oder solche Spiele. Ich gehe ab und zu mit meiner Schwester zum Schwimmbad, aber das ist alles.

(Pause 5 seconds)

F2 Johanna, spielt Fitness eine große Rolle in deinem Leben?

F1 Ja, es ist für mich sehr wichtig, gut auszusehen und schlank zu bleiben. Ich gehe zweimal in der Woche ins Fitnesszentrum und ich spiele oft Tennis mit meiner Freundin. Ich esse normalerweise gesund, aber ich liebe Schokolade. Ich kann eine ganze Packung auf einmal essen! Deshalb kaufe ich Schokolade nicht so oft.

(Pause 5 seconds)

F2 Und du, Max, was machst du, um gesund zu bleiben?

M1 Ich spiele Fußball mit meinen Freunden in der Pause und ich gehe zu Fuß in die Schule. Aber das ist alles. Oh ja, ich rauche nicht mehr, aber das ist, weil es einfach zu teuer ist. Ich esse sehr gern Fast-Food - ich finde Gemüse und was man gesundes Essen nennt, nicht lecker. Mein Großvater isst auch kein Gemüse: Er ist schon 69 Jahre alt und spielt jeden Tag Golf!

(Pause 5 seconds)

F2 Amira, ist Fitness für dich wichtig?

F1 Nein, Fitness und Gesundheit – das sind Sachen für alte Leute! Computerspiele sind mein Hobby, und wenn ich Freizeit habe, dann sitze ich am liebsten vor dem Computer. Ich esse nur wenn ich hungrig bin – normalerweise etwas Schnelles wie Pizza. Meine Eltern sagen, ich sollte lieber mit ihnen spazieren gehen – aber wie gesagt, das sind Sachen für alte Leute! **

(Pause 10 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

(Repeat from* to ** then pause 10 seconds)

F1 Zweiter Teil. Zweite Aufgabe, Fragen 18 - 26

F1 Sie hören jetzt je zweimal zwei Gespräche über Computerspiele. Nach jedem Gespräch gibt es eine Pause.

F1 Gespräch Nummer 1: Fragen 18 - 22

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Frau Kies.

In jedem Satz gibt es ein Wort, Wörter oder eine Ziffer, die nicht zu dem Sinn des Gesprächs passen. Hören Sie gut zu und schreiben Sie jedes Mal das richtige Wort/die richtigen Wörter **auf Deutsch** oder die richtige Ziffer.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 18 – 22 durch.

(Pause 30 seconds)

M1 * Frau Kies, Sie haben eine Umfrage über Jugendliche und ihr Interesse an Computerspielen gemacht.

F2 Ja. Wir haben zuerst einige Fragen geplant und dann haben wir 4000 Schüler zwischen 14 und 18 Jahren interviewt.

M1 Und wie viele Jugendliche spielen regelmäßig Computerspiele?

F2 Über 50 Prozent spielen zwei- oder dreimal pro Woche. Einige spielen sogar mehr.

M1 Von welcher Art Schule kommen die meisten Computerfans?

F2 Der Schultyp macht nicht viel aus: Schüler an Gymnasien spielen genauso viel wie Schüler an Realschulen.

M1 Was für Spiele sind unter diesen Jugendlichen beliebt?

F2 Es gibt viele verschiedene Spiele aber es scheint, dass Abenteuerspiele und Rollenspiele viele Fans haben.

M1 Jeder denkt, dass Jungen mehr Interesse an Computerspielen als Mädchen haben. Ist das wirklich der Fall?

F2 Ja, das stimmt. Es sind auch meistens Jungen, die Schwierigkeiten in der Schule haben, weil sie so viel Zeit mit Computerspielen verbringen, denn sie machen ihre Hausaufgaben nicht.

M1 Mädchen, die Computerspiele spielen, haben also keine Probleme mit der Schularbeit?

F2 Nein, eigentlich nicht. Nur ein Prozent der Mädchen gab zu, solche Probleme in der Schule zu haben. Vielleicht sind Mädchen eben fleißiger!**

(Pause 20 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

(Repeat from* to ** then pause 20 seconds)

F1 Gespräch Nummer 2: Fragen 23 - 26

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Olaf. Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

F1 Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 23 – 26 durch.

(Pause 30 seconds)

F2 **Spielst du oft Computerspiele, Olaf?

M1 Ja, das ist mein Hobby! Ich verbringe viel Zeit am Computer – vielleicht ein paar Stunden pro Tag.

F2 So - du sitzt in deinem Zimmer und spielst. Wäre es nicht besser, mit Freunden auszugehen und Sport an der frischen Luft zu treiben?

M1 Ich fahre mit dem Rad in die Schule – da krieg' ich genug frische Luft. Und außerdem spiele ich nicht immer Computerspiele – ich habe natürlich eine Facebook Seite, wo ich eine Menge Zeit verbringe. Ich bin immer in Kontakt mit Freunden!

F2 Ja. Mit einem Computer ist es sehr einfach, ganze Stunden zu verlieren.

M1 Meiner Meinung nach ist das keine verlorene Zeit. Ich spiele sehr gern Spiele im Internet, meistens mit Freunden – wir müssen zusammen arbeiten und unsere Ideen miteinander diskutieren. Auf jeden Fall ist das viel besser als vor dem Fernseher zu sitzen.

F2 Warum? Man sitzt vor einem Bildschirm. Das ist nicht viel anders als beim Computerspielen.

M1 Man sitzt und guckt fern – das ist alles. Bei Computerspielen macht man mit, das ist etwas Aktives.

F2 Also wenn du zwischen einem Computerspiel und einer Fernsehsendung wählen müsstest?

M1 Würde ich immer das Computerspiel wählen!***

(Pause 20 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

(Repeat from ** to *** then pause 20 seconds)

F1 Dritter Teil. Erste Aufgabe, Fragen 27-32

F1 Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Ayla, einer jungen Sportlerin.

F1 Hören Sie gut zu, und beantworten Sie die Fragen.

F1 Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

F1 Es gibt eine Pause im Gespräch.

F1 Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

(Pause 1 minute)

M1 *Du bist Fußballerin und sogar ein Profi, Ayla. Es kommt nicht so oft vor, dass Frauen als Beruf Fußball spielen.

F2 Nein, leider nicht. Aber durch den Erfolg der deutschen Frauenmannschaft bei der Weltmeisterschaft wird hier Fußball langsam populärer unter Frauen und Mädchen.

M1 Wann hast du begonnen Fußball zu spielen?

F2 Das war schon in der ersten Klasse – als ich sechs Jahre alt war.

M1 Und mit wem hast du Fußball gespielt? Waren das Jungen oder Mädchen?

F2 Ich habe immer mit den Jungen gespielt. Dadurch habe ich mein Spiel verbessert! Man muss als Mädchen ziemlich aggressiv sein, sonst kriegt man den Ball überhaupt nicht zu sehen.

M1 Wie hat dein Vater reagiert? Er kommt aus der Türkei, oder?

F2 Ja, und er ist noch ziemlich traditionell. Mein Bruder durfte meistens machen, was er wollte, aber meine Schwester und ich hatten weniger Freiheit.

M1 Das war für ihn also schockierend - eine Tochter, die Fußball spielt!

F2 Ja, er war sauer. Aber das war vor allem, weil ich ihm nichts davon erzählt habe. Ich hatte nämlich Angst, er würde es mir verbieten. Ich habe gelogen und gesagt, ich gehe zu meiner Freundin.

M1 Und was ist passiert?

F2 Beim Spaziergehen hat er mich zufällig auf dem Sportplatz gesehen. Er war am Anfang böse, aber er hat es dann akzeptiert, dass ich spiele.

(Pause 15 seconds)

M1 Hast du ein Vorbild in der Fußballwelt?

F2 Cristiano Ronaldo. Für mich ist er einer der ganz Großen.

M1 Einen männlichen Fußballspieler! Das wundert mich!

F2 Ich habe ihn oft beobachtet und immer versucht, seine Tricks und Tore nachzumachen.

M1 Ärgert es dich, dass einige männliche Fußballspieler das Frauenspiel nicht so ernst nehmen?

F2 Ja und wie! Frauenfußball ist eben anders, aber ist trotzdem ein attraktiver Sport. Es ist genauso wie beim Tennis.

M1 Könntest du in einer Männermannschaft mithalten?

F2 Es kommt darauf an - in der ersten Bundesliga bestimmt nicht. Als Frau bin ich nicht so athletisch und schnell - das ist von Natur aus so.

M1 Und die Zukunft, wie sieht sie für dich aus?

F2 Ich möchte mal in den USA spielen, weil dort die Frauen die Stars im Fußball sind, obwohl sie nicht viel Geld verdienen. Für sie sind die Stadien ausverkauft. Das männliche Spiel bekommt weniger Zuschauer.

M1 Also Ayla, ich wünsche dir viel Erfolg in den kommenden Jahren! **

(Pause 15 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Gespräch zum zweiten Mal.

(Repeat from * to ** then pause 15 seconds)

F1 Dritter Teil. Zweite Aufgabe, Fragen 33-42

F1 Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit Benzo, Star der Rap-Musik Welt.

F1 Hören Sie gut zu, und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

F1 Es gibt zwei Pausen im Interview.

F1 Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

(Pause 45 seconds)

F2 *Benzo, man kennt dich als Rapper seit etwa fünf Jahren und jetzt bringst du gleichzeitig ein Buch und eine CD heraus. Du bist sehr fleißig!

M1 Fleißig? Nein! Aktiv vielleicht. Meine Lehrer würden lachen, wenn du mich als fleißig beschreiben würdest. Ich war kein guter Schüler – ich konnte nie ruhig sitzen und nur zuhören: Ich musste immer reden!

F2 So, warum hast du ein Buch geschrieben? Deine Songs erzählen schon viel über dein Leben, oder?

M1 Das Buch gibt Hintergrundinformationen zu meinem Weg - wie ich es geschafft habe, mir einen Namen als Rapper zu machen. Es hat immer so viele falsche Geschichten über mich in den Medien gegeben und ich wollte die Wahrheit erzählen.

(Pause 20 seconds)

F2 Wie die meisten Rapper hattest du ein schwieriges Leben als Jugendlicher, so wie ich es verstehe.

M1 Ja, die üblichen Sachen. Ich habe die Schule ohne Abschluss verlassen und hatte also keine Aussicht auf einen guten Job. Ich glaube, dass mein Erfolg als Rapper mich vor der Kriminalität gerettet hat.

F2 Für wen hast du eigentlich das Buch geschrieben?

M1 Ich weiß nicht genau. Es könnte für die Eltern von Rap-Fans vielleicht interessant sein. Manche Eltern machen sich Sorgen über Rap-Musik - sie glauben, es geht nur um Aggressivität. Wenn sie mein Buch lesen, werden sie Rap besser verstehen.

(Pause 20 seconds)

F2 Du bist schon in der Musikwelt berühmt und vielleicht wirst du auch noch Erfolg in der literarischen Welt haben. Wie sieht deine Zukunft aus, Benzo?

M1 Zuerst bin ich für einen Monat auf Tournee in der Schweiz - ich fahre sehr oft dahin, weil ich viele Fans dort habe. Danach wollen wir sehen. Mode hat mich immer begeistert. Ich möchte meine eigene Markenkleidung entwickeln. Vielleicht werde ich auch einen Laden eröffnen, damit ich meine Produkte verkaufen kann.

F2 Also der Erwachsene Benzo ist nicht viel anders als das Kind – das heißt, du kannst immer noch nicht ruhig sitzen!**

(Pause 45 seconds)

F1 Jetzt hören Sie das Interview zum zweiten Mal.

(Repeat from * to ** then pause 45 seconds)

F1 Die Prüfung ist zu Ende. Machen Sie bitte Ihren Testbogen zu.

E This is the end of the examination.

Hazel Sutcliffe
First draft: 17.10.11
Second Draft: 20.11.11
Final Draft: 10.02.12